

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 19. Mai 2021

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Elisabeth Trummer,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 516, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend Volksgruppen im Burgenland**

Im Jubiläumsjahr 100 Jahre Burgenland befassen sich Burgenländerinnen und Burgenländer mit der Geschichte ihres Heimatlandes und werfen einen Blick in dessen mögliche Zukunft. Die Volksgruppen der Kroaten, der Ungarn und der Roma sind Teil des Burgenlands und verleihen dem Burgenland eine besondere Identität. Deren Kultur und Sprache sind Teil und Reichtum der burgenländischen Gesellschaft.

Zu einen der zentralen Aufgaben einer modernen Verfassung gehört der besondere Schutz von Minderheiten im Staat. Die Angehörigen ethnischer, sprachlicher, religiöser und anderer Minderheiten sollen vor Benachteiligungen im Alltag geschützt werden. Die Erfahrung zeigt, dass das allgemeine Gebot, alle Menschen „vor dem Gesetz gleich zu behandeln“ oftmals nicht ausreicht.

Das Land Burgenland geht im Bereich der Volksgruppen sogar noch einen Schritt weiter und hat ohne verfassungsrechtliche Verpflichtung schon vor Jahrzehnten im Kindergartengesetz festgelegt, dass Kindergärten in den betreffenden Gemeinden zweisprachig zu führen sind und somit ein klares Bekenntnis zu den im Burgenland vertretenen Volksgruppen abgeben.

Darüber hinaus hat das Land Burgenland ein Förderbudget für Vereine und Projekte der Volksgruppen, wendet aber darüber hinaus wesentlich mehr Budget für die Volksgruppen auf, dies insbesondere durch zusätzliche Lehrkräfte, Amtssprachenzulage, allgemeine Kulturförderung und vieles mehr. Im Jahr 2019 betrug die ausgeschüttete Förderung für die Volksgruppen mehr als 660.000,- Euro.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Burgenländische Landtag bekennt sich zum Reichtum des Zusammenlebens der Minderheiten im Burgenland und zum Gebrauch der Volksgruppensprachen im Alltag.

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, im eigenen Wirkungsbereich weiterhin die Volksgruppen zu unterstützen sowie unter Einbindung der Volksgruppenvertreter weitere Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung der Sprachenvielfalt zu prüfen